

Antrag auf Darlehen für Mietkaution/Genossenschaftsanteile

gemäß § 22 Abs. 6 SGB II



Name Antragsteller*in	Eingangsstempel/angenommen am
Aktenzeichen	

I. Allgemeine Daten

Meine Bedarfsgemeinschaft beabsichtigt umzuziehen.

alte Anschrift:

neue Anschrift:

Mietvertrag ab: _____

Fügen Sie bitte den neuen Mietvertrag bzw. die Bestätigung des Vermieters zur Anmietung bei.

Folgende Personen schließen den Mietvertrag mit dem Vermieter:

Person 1:

Person 2:

Person 3:

In meinem Haushalt leben außer meiner Bedarfsgemeinschaft noch folgende weitere Personen, die ebenfalls mit umziehen werden:

Haushaltsmitglied 1:

geb. am

Haushaltsmitglied 2:

geb. am

Haushaltsmitglied 3:

geb. am

Haushaltsmitglied 4:

geb. am

Hinweis: Personen, die nicht zur Bedarfsgemeinschaft gehören, haben ihren Anteil der Mietkaution/Genossenschaftsanteile regelmäßig selbst aus eigenen Mitteln zu bezahlen.

Meinem Antrag auf Umzug wurde bereits zugestimmt:

Jobcenter:

mit Bescheid vom: _____

Fügen Sie bitte den entsprechenden Bescheid über die Zustimmung Ihres Umzugs bei. Dies ist nur erforderlich, wenn es sich nicht um das Jobcenter Salzlandkreis handelt.

II. Mietkaution/Genossenschaftsanteile

Ich beantrage folgendes Darlehen:

in Höhe von: _____

- Der beantragte Bedarf kann nicht durch Vermögen gedeckt werden.
Fügen Sie bitte alle **aktuellen** Stände Ihrer Vermögenswerte bei (z. B. Girokonto, Sparbuch, Fonds, Tagesgeld etc.).
- Der beantragte Bedarf kann nicht auf andere Weise gedeckt werden (z. B. durch Zuwendungen Dritter oder eigene Ratenzahlungsvereinbarungen).

Im Falle einer Bewilligung dieses Antrages wird das Darlehen gemäß § 42a Abs. 2 SGB II durch monatliche Aufrechnung in Höhe von 5 Prozent des maßgeblichen Regelbedarfs getilgt. Das heißt, solange Sie Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes beziehen, werden monatlich **5 Prozent Ihres Regelbedarfs** einbehalten. Nach Beendigung des Leistungsbezuges ist der noch nicht getilgte Darlehensbetrag gemäß § 42a Abs. 4 SGB II sofort fällig.

Abweichend zu der gesetzlichen Aufrechnungsmöglichkeit erkläre ich mich wie folgt:

- Ich erkläre mich bereit, einen höheren monatlichen Betrag an das Jobcenter Salzlandkreis zurückzuzahlen. In der Regel wird die Ratenzahlung von Ihren laufenden Leistungen einbehalten.

in Höhe von monatlich

Beginn

III. Sonstiges/Begründung

Bestätigung der Angaben

Ich versichere die Richtigkeit der Angaben. Künftige Änderungen werde ich unaufgefordert und unverzüglich mitteilen.

Belehrung über zweckentsprechende Verwendung der beantragten Leistungen:
Ich bestätige, dass ich darüber belehrt wurde, die Leistungen nach § 22 Abs. 6 SGB II zweckentsprechend zu verwenden. Mir wurde erläutert, dass sich das Jobcenter Salzlandkreis das Recht vorbehält, die zweckentsprechende Verwendung der gewährten Leistungen im Einzelfall durch die Aufforderung zur Vorlage geeigneter Belege zu prüfen.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller*in

Ort, Datum

Unterschrift gesetzliche/r Vertreter*in